



Günter Reichelt (Jahrgang 1942), als aktiver bayerischer Gebirgsschütze geschichtlich interessiert, ein Freund des antiken und christlichen Roms und Verehrer des ehemaligen Papstes Benedikt XVI. hat in dem vorliegenden Buch auch einige Hintergründe beleuchtet, die auf Rom und den Vatikan neugierig machen.

In seinem nun 5. Buch hat der geborene Traunsteiner spürbar nach wie vor seine große Liebe zu seiner Heimatstadt behalten, von der der junge Joseph Ratzinger bei der Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft sagte: „...das himmlische Jerusalem hätte mir in diesem Augenblick nicht schöner erscheinen können.“

Dieses Werk zeigt mit sehr vielen, mit großer Sorgfalt ausgesuchten Bildern und geschichtlich fundierten Texten nicht nur Rom, den Vatikan, die Engelsburg und Castelgandolfo. Es erinnert an Besuche von Papst Benedikt XVI. in seiner Heimat und an die Gegenbesuche seiner Landsleute in Rom. Berichte über den freiwilligen Amtsverzicht und die Trauerfeier runden das umfangreiche Werk ab und sollen das Gedenken an den bayerischen Papst Benedikt XVI. der bis zu seinem Lebensende eine liebevolle innige Beziehung zu „seinen Bayern“ hatte, erhalten.

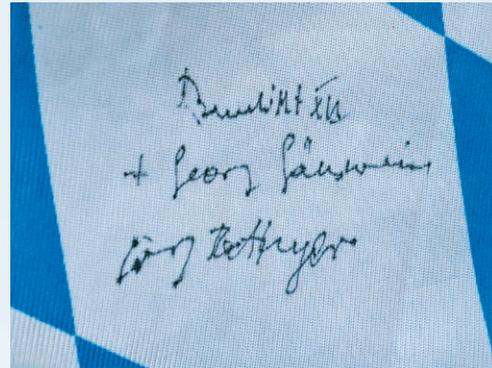


Bild links: Benedikt XVI. am Fenster des Apostolischen Palastes beim sonntäglichen Angelus; Bild rechts: Eingebunden die weiß blaue Rautenfahne mit den 3 Unterschriften

Günter Reichelt

Papst Benedikt XVI. und seine Bayern

Die Erinnerung bleibt

Die Erinnerung bleibt

Papst Benedikt XVI. und seine Bayern



Günter Reichelt